

**Datum**

9. Juni 2015

**G7 hat Bereitschaft zu weltweiter Verantwortung gestärkt**

ZdK-Präsident Alois Glück zum Gipfel von Elmau

"Der G7-Gipfel von Elmau ist ein deutliches Signal dafür, dass sich die führenden Wirtschaftsnationen ihrer Verantwortung für die weltweiten Entwicklungen stellen wollen. Elmau hat die gemeinsame Wertebasis, auf der die Zusammenarbeit der G7 beruht, in den Mittelpunkt gestellt und damit nachhaltig gestärkt", bilanziert der Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK), Alois Glück, die Ergebnisse und den Verlauf des Treffens.

"Wie schon lange nicht mehr haben die G7-Staaten den Blick über die Sicherung des eigenen Wachstums und Wohlstands hinaus auf weltweite Herausforderungen gelenkt. Die Bereitschaft, gemeinsam gegen Hunger und Seuchen vorzugehen und die Initiativen für eine nachhaltige Verbesserung der Situation der Arbeitskräfte in Billigproduktionen für den Konsum in den Wohlstandsländern sind wichtige Schritte für mehr weltweite Solidarität. Die Festlegung auf ein gemeinsames Ziel bei der Bekämpfung des Klimawandels ist eine wichtige Weichenstellung für den dringend notwendigen Erfolg der Klimakonferenz in Paris. Ich erwarte, dass die für den 18. Juni angekündigte Enzyklika von Papst Franziskus hier ein weiterer wichtiger Impuls sein wird. Wir Christen müssen uns dabei unserer besonderen Verantwortung für die Menschen in den Regionen der Welt bewusst werden, die von Armut, Krankheit und Klimawandel ganz besonders betroffen sind."

Alois Glück hebt darüber hinaus besonders die Bedeutung der Begegnung der G7-Staaten mit Regierungschefs aus Afrika hervor: "Gerade angesichts der Flüchtlingsströme aus Afrika ist es dringend notwendig, gemeinsam mit Partnern in Afrika eine Zukunftsstrategie gegen Hunger, Krankheit und Armut und für mehr Menschenrechte auf diesem Kontinent zu entwickeln, um den Menschen eine Zukunft in ihrer Heimat zu ermöglichen. Hier sind, aufgrund ihrer historischen Rolle und ihrer geografischen Nähe, besonders die europäischen Staaten gefordert."

Alois Glück forderte die Regierungen der G7-Staaten auf, sich dafür einzusetzen, dass die Ergebnisse und Impulse von Elmau durch ihre bilateralen Beziehungen und bei internationalen Verhandlungen und Konferenzen zu konkreten Ergebnissen führen.